



## Nachhaltigkeit in der Möbellogistik

Die Berücksichtigung von Umweltfragen in der Wirtschaft hat eine dynamische Entwicklung genommen. Ein Vergleich der vergangenen zwei Jahrzehnte lässt eine Verschiebung der Schwerpunkte erkennen. Die heutige Sichtweise ist wesentlich umfassender, denn es geht nicht mehr nur um den Schutz der Umwelt, sondern um den umfassenden Ansatz der nachhaltigen Entwicklung insgesamt. Der Begriff der nachhaltigen Entwicklung wurde 1987 von der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (Vereinte Nationen) geprägt: „...die den Bedürfnissen der heutigen Generationen entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“ Also „von den Zinsen leben, nicht vom Kapital“. Kein Raubbau, sondern Bau einer lebenswerten Welt!

Als Interessensvertretung der Österreichischen Möbeltransportunternehmen sehen wir es als unsere Aufgabe hier aktiv mitzugestalten und gemeinsam mit unseren Mitgliedsbetrieben einen Rahmen für gelebte Nachhaltigkeit zu schaffen: die *ÖMTV Green Line*.

Die Maßnahmen und Kennzahlen umfassen die Bereiche Umwelt, Soziales und Aspekte einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Die Inhalte der *ÖMTV Green Line* sind eine lebendige Materie, die sich stetig weiterentwickelt und sich an gesellschafts- und umweltpolitischen Anforderungen orientiert.

Wir, die ÖMTV-Mitglieder, verpflichten uns,

- ✔ einen ressourcenschonenden Umgang mit Verpackungsmaterial zu pflegen. Dies umfasst die Option, Packmaterialien mehrmals zu verwenden sowie gebrauchte Packstoffe in geeignete Recyclingprozesse zu überführen.
- ✔ den Anteil von nachhaltigem Verpackungsmaterial am Gesamtvolumen des eingesetzten Verpackungsmaterials kontinuierlich zu steigern.
- ✔ im Bereich Fuhrparkmanagement bei Neuanschaffungen ökologische Aspekte mit besonderer Priorität in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.
- ✔ verstärkt Umweltprojekte zu initiieren oder zu unterstützen.
- ✔ unsere Mitarbeitenden bei einer guten Work-Life-Balance zu unterstützen und ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu fördern.
- ✔ nachhaltige Mobilitätskonzepte für unsere Mitarbeitenden zu forcieren, mit dem Ziel, Schadstoffemissionen zu reduzieren.
- ✔ durch verstärkte Prävention unserer Verantwortung für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden Sorge zu tragen.
- ✔ Zertifizierungen mit Nachhaltigkeitskontext voranzutreiben und zu implementieren.
- ✔ unsere Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass der Papierverbrauch stetig verringert werden kann.

*Andreas Kersch*  
*Karin Seibert*

*Michael Huber*

*Konrad Faber*  
*Konrad*

*Karin Huber*

*Heinrich Schmetschke*

